

UPTON SINCLAIR

Ⓜ **DER** Ⓜ

SÜNDENLOHN

Studie über den amerikanischen
Journalismus

Nach der Übersetzung von Prof. Singer
bearbeitet und kommentiert von

Julian Gumperz

Band 10 der Gesamtausgabe

360 Seiten / Kartoniert M. 2.80, Leinen M. 4.80

AUS DEM INHALT:

Die Geschichte von der Messingmarke
Ein Erlebnis mit Roosevelt
Helicon Hall brennt nieder
In der vornehmen Welt
Die große Panik
Geschichte einer Lynchung
Der Journalist als Einbrecher
Ein Millionär und ein Schriftsteller
„Die Herzensfreundin“
Der Fall der Associated Press
Das Skandalbüro
Der Garten der Welt
Eine Giftquelle
Eine angehende Reporterin
Das Eigentum an den Zeitungen
Kriegshetze
Der Zeitungsbesitzer und seine Inserenten
Die direkte Bestechung
Presse und öffentliche Wohlfahrt
Presse und Sexualität
Presse und Arbeiterbewegung
Der Fall Rußland
Die intellektuelle Munitionsfabrik
Die Befreiung der Presse

JOHN DOS PASSOS

Ⓜ **DREI** Ⓜ

SOLDATEN

Roman aus der Kriegs- und
Nachkriegszeit in Amerika
und Frankreich

Deutsch von Julian Gumperz

11.—17. Tausend

In völlig neuer Ausstattung von John Heartfield

400 Seiten / Kartoniert M. 2.80, Leinen M. 4.80

Eine Kritik aus dem Lager des Gegners:
„... ein Buch, das unlängst in Amerika ungeheures
Aufsehen erregte; auch in Frankreich, wo es zu-
meist spielt . . . Vielerlei Vorzüge hat dieses seltsam
wechselvolle Buch, das so volkstümlich derb, so
philosophisch vergrübelt, so rebellisch gegen Diszi-
plin und Zwang angeht, das — ohne es auszu-
sprechen — den Krieg und das Heerwesen verwünscht!
. . . Glauben wir dem Dichter, — und wir zweifeln
an der Redlichkeit seiner Schilderung um so weniger,
als nur genaueste Kenntnis aus eigenem Erleben
diese meisterliche Darstellung des Wesens und
Wirkens der amerikanischen Armee von der Ein-
schiffung nach Frankreich bis zur Demobilisierung
nach dem Waffenstillstand zu schaffen vermochte —,
dann muß es eine Höllenqual gewesen sein, im
Heere der „freiesten Demokratie der Welt“ zu
dienen . . . Großartig sind die Kapitel der Kampf-
schilderung in vorderster Linie und in der Nah-
zone. Großartig auch die Darstellung französischer
Landschaft und Etappe . . . Die deutsche Roman-
literatur weist noch nichts derartiges auf . . .“

*Aus einer langen Besprechung in der
„Kriegerzeitung des Reichskriegerbundes“.*

Ein offenes und ehrliches Bekenntnis, aus vollem
Herzen und aus unmittelbarer Lebenserfahrung
heraus gestaltet, von der ersten bis zur letzten
Seite überzeugend und interessant. Kurz: der erste
hochbedeutsame und voll anzuerkennende Beitrag
Amerikas zur Weltkriegsliteratur.

Vossische Zeitung, Berlin.

M A L I K



NEUHEIT

Vierte Umschlagseite beachten!